

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Flügel möglichst bald auf Čuprija vorgehen lassen, um dem rechten Flügel der Bulgaren die Hand zu reichen. Da in der Donauschleife südlich von Orsova noch immer feindliche Abteilungen hielten, stellte Mackensen für den linken Flügel der 11. Armee neue, allerdings erst heranzuführende Kräfte in Aussicht. Die bulgarische 1. Armee wurde angewiesen, mit der Mitte (8. und 9. ID.) unentwegt gegen das Moravatal vorzudringen, um den vor Zaječar und Pirot fechtenden Divisionen (6. und 1. ID.) vorwärts zu helfen.

Die nächsten Kämpfe der Verbündeten wurden daher geführt, um sich den Eingang in das Becken der Westlichen Morava zu erzwingen, an dessen Rändern man einen entscheidenden Widerstand erwartete.

Vordringen der 62. ID. östlich von Višegrad

(23. bis 28. Oktober)

Am 23. Oktober konnte zwar der bei Višegrad gewonnene Brückenkopf von der 62. ID. etwas erweitert und von den Pionieren eine Brücke über die hochangeschwollene Drina geschlagen werden. Auch vermochte FML. Kalser am 25. ein Bataillon in das Tal des Rzaw bis Dobrunj vorzuschieben. Allein während sich die Serben von den Höhen östlich von Višegrad gegen Užice zurückzogen, erhielten die südlich der Stadt fechtenden Montenegriner die 1. Sandžakdivision als Verstärkung (S. 238). Wegen des dort sich fühlbar machenden kräftigeren Widerstandes beschloß FML. Kalser, zur Sicherung des Vorstoßes auf Užice zunächst die 6 km südöstlich von Višegrad sich erhebende Suha gora (1128) zu nehmen und die Montenegriner aus seiner Flanke an den Lim zurückzutreiben. Auch dem kommandierenden General in BHD., GdI. Sarkotić, war die Gefahr nicht entgangen, die der 62. ID. von Süden her drohte. Er schlug deshalb am 24. dem k. u. k. AOK. einen Vorstoß der Gruppen GM. v. Vuchetich und Obst v. Zhuber von Goražde über die Drina hinweg gegen den Lim vor. Einen Mißerfolg dieser schwachen, ungenügend ausgerüsteten Kräfte besorgend, lehnte das AOK. den Antrag wohl ab, befahl aber, die Gruppe Obst. Zhuber zum unmittelbaren Flankenschutz der 62. ID. über Višegrad auf Uvac und Rudo anzusetzen. Demgegenüber machte GdI. Sarkotić geltend, daß vor allem der Feind von der Bahn Ustiprača—Višegrad vertrieben und die gesprengte Eisenbahnbrücke bei Megjegja hergestellt werden müsse, denn sonst könne der Nachschub für stärkere, über Vardište gegen Osten vorstoßende Kräfte nicht gesichert werden. So erwünscht dem GO. Conrad die Öff-